

1. Record Nr.	UNINA9910411650503321
Autore	Laufer Almut
Titolo	Land, Dorf, Kehilla : "Landjudentum" in der deutschen und deutsch-jüdischen Erzählliteratur bis 1918 // Almut Laufer
Pubbl/distr/stampa	Berlin/Boston, : De Gruyter, 2020 München ; ; Wien : , : De Gruyter Oldenbourg, , [2020] ©2020
Descrizione fisica	1 online resource (XIII, 470 p.)
Collana	Conditio Judaica ; ; 96
Classificazione	NY 4000
Soggetti	German literature Jews in literature Jews - Germany - History Minorities - Germany - History Literary criticism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Danksagung -- Vorwort -- Einleitung -- 1. Auf der Suche nach den Landjuden -- 2. Die Juden in der Verlachtradition -- 3. Die Revision des Schwankjuden: Johann Peter Hebel -- 4. Die Funktion des »Landjuden« in der judenfeindlichen Emanzipationssatire -- Zusammenfassung und Ausblick -- Eingesandt -- Die Anfänge jüdischer Belletristik im 19. Jahrhundert -- 1. Dorfgeschichten und »jüdische Dorfgeschichten«: Berthold Auerbach und Alexander (Alexandre) Weill -- 2. Ländliche Existenz und Kleingemeinden in der volksnahen Erzählliteratur des Reformjudentums und der liberal-jüdischen Belletristik: Jahrhundertmitte, Kaiserzeit, Antisemitismus -- 3. Ländliche Existenz und Kleingemeinden in der Erzählliteratur des konservativ-orthodoxen Judentums -- 4. Roh und primitiv. Die Landjuden im Brennpunkt von Generationenkonflikt, Traditionsüberwindung und Freiheitsverwirklichung -- 9783110674255-012 -- 9783110674255-013 -- 9783110674255-014
Sommario/riassunto	Der vorliegende Band widmet sich dem deutschen Landjudentum aus

literaturhistorischer Perspektive und geht der Frage nach, inwiefern die jahrhundertelange Existenz jüdischer Gemeinden im ländlichen Raum erzählliterarisch auf Widerhall stieß. Den Ausgangspunkt dieser Spurensuche bildet eine historisch fundierte Klärung des Begriffs "Landjude", der im Laufe des 19. Jahrhunderts einem Wandel unterworfen war und zusehends zum Gegenbild des kulturell assimilierten, städtischen Juden geriet. Als Projektionsfläche heranziehen und argumentativ vereinnahmen ließ sich der "Landjude" von mancherlei Seite. So behandelt der erste Teil von "Land, Dorf, Kehilla" wesentlich Texte nicht-jüdischer Autoren der Spät- und Gegenaufklärung, während der zweite Teil den Erzählungen jüdischer Autoren des 19. und frühen 20. Jahrhunderts vorbehalten bleibt und auf den zeitgenössischen innerjüdischen Diskurs abstellt.

For secular, well-educated society, the "countryside" has always been a projection screen for desires and aversions. Almut Laufer examines the narrative traces left by rural Jewish communities by considering the texts of non-Jewish authors of the late Enlightenment and Counter-Enlightenment and the stories of Jewish authors of the 19th and early 20th centuries that reflect inner Jewish discourse.
